

FUNDAMENTUM

- KONZEPT ZUR SCHULLEISTUNGSFÖRDERUNG IM KINDERDORF PRIGNITZ

DAS ZIEL

Das FUNDAMENTUM-Konzept von SOS-Kinderdorf Prignitz zielt auf die systematische und nachhaltige Stabilisierung und Optimierung der schulischen Leistungen bei den Betreuten ab und will Betreuten und Betreuenden gleichermaßen die Bedingungen und Möglichkeiten einer effektiven Schulleistungsförderung bewusst machen und eine nachhaltige Schulmotivation fördern.

DIE ZIELGRUPPE

Alle stationär betreuten Kinder und Jugendlichen der Wohngruppen im städtischen Kinderdorf Prignitz, die die Grundstufe (1.-6. Klasse) oder Sekundarstufe besuchen.

DAS FUNDAMENTUM DES SCHULERFOLGS

Das FUNDAMENTUM-Konzept ruht auf 3 methodischen Säulen:

- standardisierte Leistungstests zur objektiven IST-Analyse,
- ko-konstruktive Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen als Basis der Förderplanung und
- Basistraining zur Verbesserung grundlegender Lernkompetenzen.

Diese methodische Trias wird durch 4 situative Bedingungen gerahmt:

- eine spezielle Lernwelt im städtischen Kinderdorf als Ort,
- Lernzeiten als fester Bestandteil der Tagesstruktur,
- ein breites Unterstützersystem von hauptamtlichen und freiwillig Engagierten und
- eine/n LernkoordinatorIn als gesamtverantwortlichen Kümmerer.

STANDARDISIERTE IST-ANALYSE

Das FUNDAMENTUM-Konzept der Schulleistungsförderung geht von einer wissenschaftlich fundierten IST-Analyse aus. Dabei werden alle Kinder und Jugendlichen der Zielgruppe nach Aufnahme im stationären Angebot mittels standardisierter Testverfahren klassenstufenspezifisch getestet und so schulische Stärken und Schwächen objektiviert.

KO-KONSTRUKTIVE FÖRDERPLANUNG

Von dem/der Lernkoordinator/-in moderierte, gemeinsame monatliche Gespräche der Betreuten im FUNDAMENTUMzirkel über die persönlichen Lernziele und –pläne und die damit einhergehenden Ängste, Hoffnungen, Erfolge und Probleme bieten den Betreuten die Möglichkeit, neue Meinungen, Ideen und Haltungen zur eigen Lern- und Förderplanung dialogisch zu ko-konstruieren.

Dies bildet die Grundlage für die individuellen Planungsentscheide, die die Betreuten gemeinsam mit dem/der Lernkoordinator/in treffen und in regelmäßigen Abständen überdenken.

BASISTRAINING

Konzentration, Denkfähigkeit und das lernmethodische Repertoire sind die wesentlichen Basiskompetenzen des Schulerfolgs. Alle Kinder der 1.-4. Klasse durchlaufen ein induktives Denktraining und alle Kinder der 3. bis 10. Klasse absolvieren bei Bedarf ein Konzentrationstraining. Darüber hinaus macht der/die Lernkoordinator/in regelmäßig Inputs zum Lernen lernen im FUNDAMENTUMzirkel. Dabei werden Lernmethoden durch den Lernkoordinator, externe ExpertInnen oder Betreute selbst vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt.

DIE LERNWELT

Im FUNDAMENTUM (lat. Untergeschoss) der „Bonbonfabrik“ wird eine Lernwelt auf rund 90 qm Fläche geschaffen. Ein Selbstlernbereich mit abgeschirmten persönlichen Arbeitsplätzen und ein Gruppenbereich für gemeinsame Besprechungen und Gruppenarbeiten. Fördermaterialwagen, mobile Präsentationswände und eine zeitgemäße Ausstattung mit Laptops/Tablets und PC-gestützten Trainingsprogrammen bieten ein breites Repertoire an Vermittlungshilfen.

LERNZEIT

Im FUNDAMENTUM werden von Montag bis Freitag täglich zwei Lernstunden angeboten, von denen jeweils eine pro Tag verpflichtend zu besuchen ist. Jeweils ein/ Gruppenerzieher/in, der/die Lernkoordinator/in und _ nach Möglichkeit - freiwillig Engagierte begleiten die Lernstunde.

UNTERSTÜTZERSYSTEM

Der/die Lernkoordinator/in mobilisiert und koordiniert freiwillig Engagierte, die die Betreuten während der Lernzeit zusätzlich individuell unterstützen und begleiten und die hauptamtlichen Kräfte mit ihren spezifischen Kompetenzen ergänzen.

LERNKOORDINATOR/N

Die/der LernkoordinatorIn ist verantwortlich für die Umsetzung und Weiterentwicklung des FUNDAMENTUM-Konzeptes und ist im Speziellen verantwortlich für:

- Steuerung, Begleitung und Qualifizierung der GruppenerzieherInnen im Bezug auf die Schulleistungsförderung,
- Beauftragung der Eingangstestung und Kommunikation der Resultate,
- Besprechung der Förderplanung mit den Betreuten,
- Moderation des FUNDAMENTUMzirkels,
- Akquise, Begleitung und Koordination der freiwillig Engagierten,
- die Ausstattung der Lernwelt, d. h. die Sichtung, Beschaffung, Erprobung und Einweisung in neue Lernmittel (Software, Hardware) und
- die Planung, Organisation und ggf. Durchführen von Vermittlungseinheiten im Bereich Lernen lernen.

MÖBLIERUNG

Die Einrichtung der Lernwelt wurde gemeinsam mit der Fachfirma project GmbH geplant.

